

## Neue fränkische Gemeindewappen



Fischbach (Landkreis Kronach). Wappen: In Blau über einer goldenen heraldischen Rose ein gekrümmter silberner Fisch (IME. vom 19. März 1967 Nr. I B 3 - 3000/29 F 2). - Der Fisch ist redend für den Namen der Gemeinde. Die Rose ist das Wappenzeichen der freiherrlichen Familie von Guttenberg, deren Grundherrschaft einst für die Entwicklung des Ortes maßgeblich war; sie baute auch das sogenannte Obere Schloß in Fischbach wieder auf.

Billingshausen (Landkreis Marktheidenfeld). Wappen: Über blauem Schildfuß, darin eine silberne Rose mit goldenem Butzen, geviert von Rot und Silber (IME. vom 24. Mai 1967 Nr. I B 3 - 3000 / 29 B 9). - Die Wertheimer Rose versinnbildlicht die Herrschaft des Grafengeschlechts über den Ort bis 1556, der gevierte Schild der Grafen von Castell die seitherige Zugehörigkeit zu diesem Geschlecht, das bis 1849 die Niedergerichtsbarkeit ausübte.

Altfeld (Landkreis Marktheidenfeld). Wappen: Geteilt von Silber und Blau; oben ein durchgehendes schwarzes Balkenkreuz, unten drei, zwei zu eins gestellte silberne Rosen mit goldenen Butzen und Kelchblättern (IME. vom 24. Mai 1967 Nr. I B 3 - 300/29 A 8). - Das Kreuz von Fulda und die Rosen aus dem Stammwappen der Grafen von Wertheim illustrieren die Ortsgeschichte seit karolingischer Zeit bzw. vom Spätmittelalter ab. Fahne schwarz, weiß, blau.



Blankenbach (Landkreis Alzenau i. Ufr.). Wappen: In Rot eine silberne Wellenleiste darüber ein sechspeichiges silbernes Rad, unten ein doppelschwänziger, blau gekrönter goldener Löwe, der über drei gesenkte silberne Spitzen schreitet (IME. vom 24. Mai 1967 Nr. I B 3 - 3000/29 B 10). - Die Wellenleiste bedeutet die Zahl, die Groß- und Kleinblankenbach voneinander trennt. Der Löwe aus dem Wappen der Grafen von Schonborn weist auf die ehemalige Herrschaft über Großblankenbach hin, während das Mainzer Rad an die Zugehörigkeit von Kleinblankenbach zu Kurmainz erinnert. Die Fahne ist rot, weiß, rot.

**Mellrichstadt**, Landkreis. Wappen: Unter rotem Schildhaupt, darin drei silberne Spitzen, gespalten von Schwarz und Gold; vorne ein in zwei Reihen von Silber und Rot geschachter Schrägbalken, hinten auf grünem Dreieck eine rote bewehrte schwarze Henne (IME. vom 21. April 1967 Nr. I B 3 - 3005 - 13/3). - Die für den Namen redende Schildfigur der Grafen von Henneberg und der fränkischen Rechen als Wappen des Hochstifts Würzburg symbolisieren die aufeinander folgenden wichtigsten Territorialherrschaften im Kreisgebiet. Der Zisterzienserbalken erinnert an das ehemalige Nonnenkloster Wechterswinkel, das unter dem Würzburger Bischof Julius Echter zu einem eigenen Klosteramt umgebildet wurde.

**Aschaffenburg**, Landkreis. Wappen: Unter silbernem Schildhaupt, darin zwei grüne Eichenblätter mit einer grünen Eichel, gespalten von Rot und Blau; vorne ein sechspeichiges silbernes Rad, hinten ein mit drei blauen Ringen belegter silberner Schräglinksbalken (IME. vom 25. Juli 1967 Nr. I B 3 - 3005 - 13/9). - Im Schildhaupt steht das Symbol für den Spessart. Das Rad aus dem Wappen des Kurstaates Mainz deutet die Zugehörigkeit des Gebiets bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts an. Damit verbunden ist das Stammwappen der Herren Echter von Mespelbrunn, die ihren Sitz im heutigen Kreisgebiet hatten und zu den angesehensten Adelsfamilien in der Gegend gehörten.

Klemens Josef Stadler in: Unser Bayern 16-1967, 88, 95 17-1968, 8

#### Unterfränkisches Volkshochschulheim Königshofen i. Gr.

Ein sehr hübscher vierseitiger Prospekt mit guten Abbildungen! Zu beziehen durch: Geschäftsführung Unterfränkisches Volkshochschulheim 8742 Königshofen i. Gr. Postfach 1333

Weikersheim. Das Schloß, jetzt im Besitz

des Landes Baden-Württemberg wurde „Zweigmuseum des Württembergischen Landesmuseum Stuttgart“. Prinz Constantin v. Hohenlohe-Langenburg wurde Sachwalter des Zweigmuseums. ST 21. 2. 68

Eltmann. Auf der Wallburg soll ein Fernschumsetzer errichtet werden.

ST 17. 2. 68

---

## FRANKEN IM FUNK

Sonntag, 2. 6. (Pfingsten)

„Das Land ob dem Gebürg“

Ein Hörbild über das Fichtelgebirge von Herbert Lehnert und Eberhard Stanjek

Sonntag, 9. 6.

„Leo Weismantel - Porträt eines Menschen“ - Zum 80. Geburtstag von Werner Weismantel

„Münnerstadt - ein Städtebild aus der Rhön“ - von Fred Otmar Neger

Sonntag, 16. 6.

„Barock in Franken“ (VI):

„Franken und die barocke Welt“

## REGIONALPROGRAMM v. MAIN ZUR DONAU 12.05-13.00 Uhr / 2. Programm

Vortrag von Hans Max von Aufsess, gehalten am 14. 6. zum Jubiläums-Festakt in Pommersfelden

Sonntag, 23. 6.

„Nürnberg von draußen“ (IV):

Friedrich Nikolai - v. Heinz Zierbauer  
„Mit spitzer Feder gegen das Katheder“  
Die Schülerzeitung - Schule für Demokraten u. Journalisten? v. Magda Schleip

Sonntag, 30. 6.

Gemeinsame Regionalsendung mit Schwaben und Altbayern: „Oskar Maria Graf - ein bayer. Dichter in New York“ von Georg Lohmeier